

Inhaltlicher Antrag

Initiator*innen: Jusos Chemnitz (dort beschlossen am: 14.03.2025)

Titel: **HELFEN WIR UNSERER WIRTSCHAFT UND
ERHALTEN ARBEITSPLÄTZE**

Antragstext

1 *Die Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Sachsen möge beschließen und über den*
2 *Landesparteitag der SPD Sachsen und den SPD-Bundesparteitag an die SPD-Fraktion*
3 *im Deutschen Bundestag weiterleiten:*

4 Die Abgeordneten der SPD-Fraktion im Bundestag sollen sich dafür einsetzen, dass
5 das Einkommensteuergesetz (EStG) um einen Punkt erweitert wird:

6 Im Abschnitt 4 von § 6 Absatz 1 soll eine weitere Klausel hinzugefügt werden,
7 welche besagt das die Dienstwagen aus Deutscher und Europäischer Produktion
8 entstammen sollen.

Begründung

Wir als SPD und Jusos setzen uns für möglichst klimaneutrale Dienstwagen in unserem Lande ein, indem wir diese günstiger besteuern und versuchen eine sozial- und klimagerechte Anpassung der Steuerpolitik durchzuführen.

Nun wäre es sinnvoll dieses Vorhaben zu erweitern und gleichzeitig die Wirtschaft anzukurbeln. Es ist kein Geheimnis das sich finanziell Autos, wie von BYD, aus Ländern wie China mehr lohnen, aber es durch den Kauf dieser Autos zwangsläufig dazu kommt das wir das Geld nicht in unserem Land oder der EU halten.

Seit 2018 sind die Produktionszahlen deutscher Autohersteller um etwa 25% gesunken¹ und parallel dazu stieg die Nachfrage nach Autos aus China an. Um etwas gegen diesen Trend zu arbeiten, ist es nötig, dass

wir dem Einkommensteuergesetz diesen Zusatz geben.

Wichtig ist außerdem auch das wir der andauernden Krise unserer Automobilhersteller etwas entgegenwirken können. Je mehr Nachfrage herrscht, desto mehr Fachkräfte sind nötig. Vor allem durch Regierungsaufträge würden mehr Arbeitsstellen nötig sein und damit sinkt die Wahrscheinlichkeit das weitere Autowerke schließen müssen. Damit können wir hoffentlich seltener in der Zeitung lesen, dass z.B. ein weiteres Audi-Werk die Produktion von Elektroautos einstellt und dabei 3000 Mitarbeiter betroffen sind². Insgesamt sind im Jahr 2024 etwa 19000 Jobs in der Autoindustrie weggefallen und wir als Sozialdemokraten müssen uns dafür einsetzen das dieser Trend möglichst verlangsamt wird³. Die Nachfrage nach Arbeit soll in möglichst vielen Branchen vorhanden sein.

Quellen (Zugriff vom 09.03.2025, 12:00 Uhr):

1 <https://www.welt.de/wirtschaft/article254976994/Deutsche-Wirtschaft-Selten-war-Lage-so-besorgniserregend-Mehr-als-die-Haelfte-der-Branchen-erwartet-2025-Jobabbau.html>

2 <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/deutsche-autobauer-krise-100.html>

3 <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/autobranche-krise-stellenabbau-studie-100.html>